

## wo was wann

### Kino

**Oberndorf:** 15.15 Uhr „Cars 2“, 15.30 Uhr „Löwenzahn“, 17.30 und 20 Uhr „Captain America“, 17.45 und 20.15 Uhr „Planet der Affen – Prevolution“.

### Notdienst

**Apotheken:** Apotheke Dunningen, Hauptstraße 28, Dunningen. Stadt-Apotheke, Marktstraße 8, Alpirsbach.

**Arzt:** Dres. Brillinger, Kanalstraße 4, Sulz, Telefon 07454 / 96600.

**Zentrale Notfalldienstnummer:** 0180 / 0519292380.

### Vereine/Verbände

**Betreuerverein Sulz:** 15 bis 18 Uhr Sprechstunden, Mühlstraße 6.

### Sonstiges

**Marktplatz:** 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.  
**Bürgerbüro:** 9 bis 18 Uhr, Rathaus.

### Freizeit

**Jugendhaus:** 17 bis 22 Uhr.  
**Freibad Susolei:** 8 bis 20 Uhr.  
**Glatt:** 11 Uhr Minigolf geöffnet.  
**Hopffau:** 20 Uhr Jugendclub.  
**Bettenhausen:** 9 bis 20 Uhr Glatttal-Freibad geöffnet.

### Ausstellungen

**Glatt:** 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet.

### Jubilare

**Sulz:** Günter Klein, 71.  
**Dornhan:** Bernhard Gluck, 78. Hans Blocher, 75. Friedrich Fröher, 72. Klaus Enderwitz, 72. Günther Willi, 70.  
**Busenweiler:** Wilhelm Socolov, 82.  
**Weiden:** Ludwig Bucher, 75.  
**Empfingen:** Heide Winter, 70. Josef Gaus, 71. Barbara Kleindienst, 79.



Nach einem interessanten Gedankenaustausch über Geräuschpegel und Steuereinnahmen stellten sich Weissacher und Sulzer vor dem Weissacher Rathaus zum Erinnerungsfoto. Links im Bild der Sulzer Bürgermeister Gerd Hieber, daneben die Weissacher Bürgermeisterin Ursula Kreutel. Privatbild

## Porsche tut Weissach gut

Sulzer Stadträte der Freien Wähler sammeln Informationen über Testzentrum

**Wie lebt eine Gemeinde mit einem PKW-Testzentrum? Dieser Frage gingen die Sulzer Stadträte der Freien Wähler in Weissach nach, wo seit den 1960er Jahren das Entwicklungszentrum der Porsche AG betrieben wird.**

**Sulz.** Fraktionsvorsitzender Erwin Stocker hatte den kurzen Draht zu den Freien Wählern in Weissach genutzt und einen Besuch organisiert, bei dem fast alle Sulzer FWV-Stadträte sowie Bürgermeister Gerd Hieber, Hauptamtsleiter und Wirtschaftsförderer Hartmut Walter, Stadtbaumeister Reiner Wössner und Stadtkämmerer Michael Lehrer als Gäste mitfuhren. Im Weissacher Rathaus wurde die Delegation von Bürgermeisterin Ursula Kreutel und einigen Mitgliedern der Verwaltung und des Gemeinderates empfangen.

Rasch wurde den Freien Wählern in Weissach ein Unterschied zum geplanten Daimler-Testzentrum in Sulz deutlich. Denn das Porsche-Zentrum ist über Jahrzehnte gewachsen und umfasst auch die komplette Entwicklungsabteilung der Porsche AG mit insgesamt rund 3500

Arbeitsplätzen, so berichten die Freien Wähler von ihrer Ausfahrt. Die für Testzwecke genutzte Fläche ist nur knapp halb so groß wie das Vorhaben in Sulz.

Der Vergleich der Lärmemissionen habe laut FWV-Bericht ergeben, dass in Weissach weniger Fahrzeuge im permanenten Einsatz sind als von Daimler für Sulz geplant, andererseits beginne die Wohnbebauung dort schon 250 Meter vom Testgelände entfernt. Die Lärmbelastung sei aber nach einhelliger Meinung der Weissacher kein großes Problem, berichten die Freien Wähler. Lediglich tagsüber komme es zu einzelnen Lärmspitzen durch den Test von Rennmotoren – eine Lärmquelle, die Daimler in Sulz ausdrücklich ausschließt. Der „Dauerlauf“ von Testfahrzeugen werde akustisch nicht wahrgenommen. Der Lärmpegel werde in Weissach regelmäßig an verschiedenen Messpunkten vom Gewerbeaufsichtsamt überprüft.

Schon beim Betreten des neuen, großzügig gebauten Rathauses und den Informationen über die Gemeinde von Bürgermeisterin Kreutel hatten die Sulzer glänzende Augen bekommen. Hallen, Kindergärten, zwei hauptamtliche Jugendreferen-

ten für gut 7000 Weissacher – die ganze Infrastruktur ist in Weissach bestens ausgestattet, gilt Weissach doch als eine der reichsten Gemeinden in Deutschland und als reichste in Baden-Württemberg.

Auch wenn das Gewerbesteuer-aufkommen in Sulz nur einen Teil des in Weissach betragen dürfte, so stellte der Sulzer Stadtkämmerer Michael Lehrer doch die Frage, wie man denn mit den starken konjunkturellen Schwankungen dieser Einkommensquelle zurecht komme. Der Leiter des Weissacher Steueramtes, Horst Dieter, berichtete, dass die Haushaltsplanungen konjunkturbedingt manchmal innerhalb weniger Monate überarbeitet werden müssten. Wenn man aber in guten Zeiten nicht über die Stränge schlage und Rücklagen schaffe, stehe man im langjährigen Schnitt auf jeden Fall sehr gut da. Obwohl wegen des Steuererheimnisses freilich keine genauen Zahlen des „Gewerbesteuersegens“ von Porsche genannt wurden, liegen die Gesamt-Gewerbesteuer-einnahmen in Weissach im Jahr auch mal im dreistelligen Millionenbereich, so erfuhren die Freien Wähler aus Sulz, wovon auch der Landkreis Böblingen via Kreisumlage sei-

nen Teil abbekommt. Mit Interesse haben die Sulzer Stadträte und vor allem auch Stadtkämmerer Lehrer den überraschend hohen Betrag der Weissacher Grundsteuer vernommen, denn diese Einnahme unterliegt nicht den Schwankungen der Konjunktur.

Die Weissacher Kollegen hätten auch von einer sehr großen Toleranz und Akzeptanz gegenüber der Firma Porsche in der Bevölkerung berichtet. Ebenso hätten sie Synergieeffekte in der Gemeinde und der Region herausgestellt, berichtet die Sulzer FWV. Vom örtlichen Handwerker über Handel, Dienstleister, Gastronomie, ja vom Gärtner bis zum Weinhändler würden viele Firmen in Weissach von Porsche profitieren.

Zum Abschluss des Besuches gab es eine sachkundige Führung über Wiesen und Felder zu einem Aussichtspunkt, von dem aus man einen Teil des Porsche-Geländes überblicken kann. Ins Werksgelände zu gelangen ist für Fremde unmöglich, denn unter den Automobilherstellern legt gerade Porsche allergrößten Wert auf Geheimhaltung. Nur die Abschlussklasse der Weissacher Grundschule darf traditionell einmal im Jahr das Gelände inspizieren.

## Ein erfülltes Leben

Franziska Lupold ist mit 98 Jahren gestorben

Franziska Lupold, ehemalige Café-Besitzerin und frühere Seniorchefin der Andreas Lupold Hydrotechnik GmbH, ist am Dienstag im Alter von fast 99 Jahren gestorben.

den heirateten 1953 und Franziska Lupold eröffnete im selben Jahr das Café Lupold in der Sulzer Straße in Vöhringen, welches sie mehrere Jahre lang betrieb. Nach Aufgabe des Cafés unterstützte sie ihren Ehemann in dessen auf Hydraulikprodukten spezialisiertem Betrieb. Dabei beschränkte sich ihre Mitarbeit nicht nur auf den kaufmännischen Bereich, auch Auslieferungsfahrten und Kundenbewirtung – ihr spezielles Metier – gehörten dazu. Sohn Walter Krämer hatte im Jahr 1968 das Café Krämer in Sulz übernommen.



Franziska Lupold Privatbild

**Vöhringen.** Franziska Lupold wurde am 5. Oktober 1912 als Franziska Beck in Ravensburg geboren. Ihre Eltern betrieben dort eine Bäckerei und eine Weinstube, wo Franziska schon während der Schulzeit mithalf. Später absolvierte sie eine Ausbildung als Konditoreifachverkäuferin in Pforzheim. Es folgten berufliche Stationen in Cafés und Konditoreien in Bad Kissingen, Tübingen, Füssen, Garmisch-Partenkirchen und Karlsruhe.

In Füssen lernte sie Richard Krämer aus Sulz kennen, der im selben Café als Konditor beschäftigt war. Obwohl sich ihre Wege aus beruflichen Gründen zunächst wieder trennten, blieben sie einander doch verbunden und heirateten im Mai 1938 in Sulz. Dort führten sie gemeinsam das elterliche Café Krämer am Marktplatz. Im Herbst 1939 wurde Richard Krämer als Soldat zur Wehrmacht eingezogen und Franziska Lupold musste das Café allein weiterführen. Als Lichtblick in dieser Zeit wurde am 6. September 1940 Sohn Walter Krämer geboren. Das gemeinsame Familienleben beschränkte sich allerdings auf die wenige Zeit, in der Richard Krämer Fronturlaub erhielt. 1943 wurde er vermisst gemeldet und kehrte nicht mehr aus dem Krieg zurück.

Nach Kriegsende wurde das Café von französischen Besatzungstruppen in Beschlag genommen und zum Teil als Nachrichtenzentrale genutzt. Franziska Krämer wurde aber gestattet, den Café-Betrieb in eingeschränktem Umfang weiterzuführen.

In den folgenden Jahren lernte sie den Ingenieur Andreas Lupold aus Vöhringen kennen, der als Gast im Café Krämer verkehrte. Die bei-

men. Auch dort half Franziska Lupold stets aus, wenn viel Arbeit zu bewältigen war.

Nach dem Tod von Andreas Lupold im März 1979 zog sich Franziska Lupold in den wohlverdienten Ruhestand zurück. Sie unternahm in den folgenden Jahren einige schöne Reisen und erfreute sich einer dem Alter entsprechend guten Gesundheit. Im Jahr 1998 musste sie einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen, als am 28. März ihr einziges Kind Walter Krämer im Alter von nur 57 Jahren völlig überraschend starb.

Dank der direkten Nachbarschaft ihres Wohnhauses zur Andreas Lupold Hydrotechnik GmbH genoss Franziska Lupold den Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Betriebs senioren. Aufmerksam verfolgte sie den Firmen-Neubau 1994/95 in der Gartenstraße, 2004/05 die Aussiedlung ins Gewerbegebiet Ziegelhütte und natürlich die Übertragung der Geschäftsführung von Wilhelm Lupold an die dritte Generation, an Wilma Lupold, die Enkeltochter von Andreas Lupold. All die Jahre war Franziska Lupold mit großer Freude bei Jahres- und Jubiläumsfeiern dabei.

Seit Mai 2009 lebte sie im Vöhringer Seniorenheim. Am 16. August 2011 durfte sie nach langem und erfülltem Leben einschlafen. Die Trauerfeier zur Urnenbestattung ist am Freitag, 19. August, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Vöhringen.

## NOTIZBLOCK

### Arbeit bei den Fischern

**Hopffau.** Die Angelfreunde Dobeltal treffen sich am Samstag, 20. August, um 8.30 Uhr im Dobeltal zu einem Arbeitsdienst. Es sollen die Fische in den Weihern sortiert werden und bei den Weiheranlagen soll aufgeräumt werden.

### Training in Bergfelden

**Bergfelden.** Die AH-Kombi Holzhausen-Bergfelden trainiert heute um 20 Uhr in Bergfelden. Nach den Sommerferien geht es wieder in Holzhausen weiter.

### Volkslieder mit Akkordeon

**Bergfelden.** Volksliedersingen mit Akkordeonbegleitung ist wieder am morgigen Freitag, 19. August, um 20 Uhr im Bergfelder Gasthaus „Grüne Au“.

### Züchter besprechen sich

**Bergfelden.** Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Mühlbachtal treffen sich am morgigen Freitag um 19 Uhr im Bergfelder Vereinsheim zu einer Besprechung über bevorstehende Arbeitseinsätze.

### Heute Training

**Bergfelden.** Fußballbegeisterte aus „Klein Frankreich“ treffen sich heute um 19 Uhr am Sportplatz zum Training fürs Dorfpokalturnier.

### Obst wird verpachtet

**Bergfelden.** Durch die frühe Reife des Obstes in diesem Jahr ist auch die Verpachtung des Gemeindeobstes bereits am kommenden Samstag, 20. August. Interessenten treffen sich um 8 Uhr am Bergfelder Rathaus.

## Aktuelle Infos zum Daimler-Prüfzentrum

**Holzhausen.** Der Ortschaftsrat Holzhausen hat am kommenden Dienstag, 23. August, um 19 Uhr eine öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Holzhauser Rathauses. Dann gibt es nach der obligatorischen Bürgerfragestunde aktuelle

Informationen zum Interesse der Daimler AG auf Ansiedlung eines Prüfzentrums auf den Gemarkungen Holzhausen, Bergfelden, Mühlheim und Renfrizhausen. Zudem befasst sich der Ortschaftsrat mit der mittelfristigen Finanzpla-

nung und der Bedarfsanmeldung für den Sulzer Haushalt 2012. Außerdem geht es um die Neuerpachtung des Holzhauser Schlachthauses und um das Sulzer Ökokoonto bezüglich der Gemarkung Holzhausen.



## Renfrizhauser Buswartehäuschen wie neu

Ortschaftsrat und Arbeitsgemeinschaft für Dorfgestaltung waren im Einsatz

**Renfrizhausen.** Der Ortschaftsrat und die Arbeitsgemeinschaft für Dorfgestaltung haben fleißig gearbeitet: Nach Vorarbeiten von Fronmeister Edgar Stolzenberger haben sich fünf Renfrizhauser Ortschafts-

räte und nochmal so viele Männer der Arbeitsgemeinschaft für Dorfgestaltung daran gemacht, das örtliche Buswartehäuschen wieder ordentlich herzurichten. Fast wie neu sieht es jetzt wieder aus. Teuer

war die Aktion dabei nicht: Die Kosten für die Farbe übernahm die Sulzer Stadtkasse, das Vesper wurde aus dem Ortsbudget bezahlt und die Arbeitszeit spendierten die Helfer. Privatbild

## Schwimmkurse für Kinder

**Sulz.** Im Sulzer Freibad Susolei beginnen am kommenden Samstag, 20. August, zwei Kinderschwimmkurse. Ein Kinderschwimmkurs für Anfänger ist vom 20. August bis 9. September immer werktags um 9 Uhr. Ebenfalls am Samstag beginnt ein Kinderschwimmkurs für Fortgeschrittene vom 20. August bis 2. September immer werktags um 9.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, nähere Informationen gibt es an der Freibadkasse oder unter Telefon 07454 / 6282.

## Ausflug des Seniorenkreises

**Bergfelden.** Zum Jahresausflug des Seniorenkreises Bergfelden am Dienstag, 23. August, sind alle Interessierten eingeladen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr bei der Bergfelder Volksbank. In Trochtelfingen wird die Firma Albgold besichtigt, mit anschließendem Mittagessen. Danach geht es nach Zwiefalten zur Besichtigung des Münsters. Zur Kaffee- und Kuchenpause geht es weiter an die Wimsener Höhle, in die zum Abschluss mit den Booten eingefahren wird. Die Ausflügler werden gegen 19 Uhr wieder in Bergfelden sein. Anmelden kann man sich bis Montagmittag bei Lore Wagner (Telefon 07454 / 5925 oder 0170 / 2854553).

## BERICHTIGUNG

### Sie kann Seife sieden

**Holzhausen.** Im Bericht „Da macht Waschen wieder Spaß“ vom Mittwoch, 17. August, über den Holzhauser Ferienspaß hatten wir behauptet, Petra Haas habe zuvor noch nicht selbst Seife hergestellt. Das ist falsch, denn aus ihrem Hobby hat Haas vor wenigen Wochen sogar ein Gewerbe gemacht.